

Kurzfassung des Leistungskonzeptes im Fach Sport

Gute Leistungen	Kompetenzbereiche ¹	Ausreichende Leistungen
SuS ² nutzen in grundlegenden sportlichen Handlungssituationen ihre physischen Leistungsvoraussetzungen zur angemessenen Bewältigung der Bewegungsaufgaben und dazu notwendiger konditioneller Fähigkeiten.	physische Fähigkeiten	SuS verfügen über physische Leistungsvoraussetzungen, die bereits altersbezogene Defizite aufweisen, die insgesamt aber noch grundlegendes sportliches Handeln ermöglichen.
SuS verfügen über grundlegende technisch-koordinative Fähigkeiten in nahezu allen Bewegungsfeldern und Sportbereichen (u.a. Bewegungsgenauigkeit, -dynamik, -rhythmus, -fluss); der Gesamteindruck der Bewegungsausführungen wird trotz kleiner Fehler nicht beeinträchtigt.	koordinative Fähigkeiten	SuS verfügen über mäßig ausgeprägte technisch-koordinative Fähigkeiten in nahezu allen Bewegungsfeldern und Sportbereichen (u.a. Bewegungsgenauigkeit, -dynamik, -rhythmus, -fluss), die den Anforderungen zum Teil nicht mehr entsprechen; der Gesamteindruck der Bewegungsausführungen wird auf Grund von Fehlern etwas beeinträchtigt.
SuS verhalten sich in den meisten sportlichen Handlungssituationen sowie in grundlegenden Spielhandlungen unter Berücksichtigung der Beurteilungskriterien taktisch-kognitiv situativ angemessen.	taktisches Verständnis	SuS verhalten sich in sportlichen Handlungssituationen sowie in grundlegenden Spielhandlungen situativ wenig angemessen; einfache Handlungssituationen können selten taktisch-kognitiv angemessen bewältigt werden.
SuS bewältigen ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen entsprechend der Aufgabenstellung und berücksichtigen dazu geforderte Gestaltungs- und Ausführungskriterien jeweils situativ angemessen.	gestalterische Fähigkeiten	SuS bewältigen ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen selten entsprechend der Aufgabenstellung und berücksichtigen dazu nur zum Teil die geforderten Gestaltungs- und Ausführungskriterien.
SuS können ihr eigenes sportliches Handeln beim Mit- und Gegeneinander sozialadäquat und teamorientiert anwenden. Sie nehmen Rücksicht auf andere und zeigen Konfliktfähigkeit und Empathie.	sozial-kommunikative Fähigkeiten	SuS verhalten sich kaum sozialadäquat und teamorientiert beim sportlichen Mit- und Gegeneinander. Sie haben überwiegend den eigenen Vorteil im Blick und zeigen sich wenig einsichtig im Blick auf die Wertevorstellungen und Lösungsmöglichkeiten anderer.
SuS schätzen ihre eigene sportliche Leistungsfähigkeit und die der Mitschülerinnen und Mitschüler mit Hilfe vorgegebener Kriterien selbstständig situationsangemessen ein.	Urteilskompetenz	SuS schätzen ihre eigene sportliche Leistungsfähigkeit und die der Mitschülerinnen und Mitschüler nur mit Hilfe grundlegend ein. Ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung ist in nahezu allen Bereichen schwach ausgeprägt.
SuS wenden vielfältige Fachmethoden sowie Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens selbstständig und eigenverantwortlich an.	Methodenkompetenz	SuS wenden Fachmethoden sowie Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens kaum selbstständig und eigenverantwortlich an und können diese auch nicht ohne starke Unterstützung auf andere Sachverhalte übertragen und anwenden.
SuS zeigen in Lern- und Übungsprozessen eine hohe Bereitschaft, Unterrichtsziele zu erreichen. Das bezieht sich auf sportbezogene Phasen wie auch auf Reflexionsphasen. Die Anstrengungsbereitschaft ist hoch.	Leistungs- / Anstrengungsbereitschaft	SuS zeigen sich in Lern- und Übungsprozessen wenig interessiert und bemüht, Unterrichtsziele zu erreichen. Das bezieht sich auf sportbezogene Phasen wie auch auf Reflexionsphasen. Die Anstrengungsbereitschaft ist gering.

Ergänzung in der Sek II – Sachkompetenz:

Die Erweiterung der fachlichen Kompetenzbereiche im Vergleich zur Sekundarstufe I um den Bereich der *Sachkompetenz* ermöglicht es dem Sportunterricht in der gymnasialen Oberstufe, den vertieften theoretischen und wissenschaftspropädeutischen Ansprüchen in differenzierter Weise gerecht zu werden. Vor diesem Hintergrund verbindet eine enge Praxis-Theorie-Verknüpfung durchgehend sportliches Handeln mit reflektiertem theoretischem Wissen.

¹ Nicht alle Kompetenzbereiche werden in allen Unterrichtsvorhaben in gleichem Maße berücksichtigt.

² SuS = Schülerinnen und Schüler